

Nr. 68
Juli 2014

Sport Gespräch



Heute ist ein schöner Tag!

Heute erscheint das „**SportGespräch**“, die offizielle Vereinszeitschrift der SG Borken, mit der achtundsechzigsten Ausgabe (**Nr. 68/Juli 2014**).

Immer wieder überraschend, immer wieder lesenswert!

Die Sommerzeit mit ihrem schönen Wetter hat uns im Griff. Nicht schlecht! Da ergeben wir uns doch gern. Vor allem beim Grillen, Plantschen und Relaxen.

Editorial

Aber auch beim Sport – an der frischen Luft ist es ein wahres Erlebnis.

Jeder für sich oder in jedem Fall besser: gemeinsam. Und das geht ganz gut im Verein. Da trifft man auf Gleichgesinnte und viel Abwechslung. Der Spaß kommt neben der Anstrengung jedenfalls nicht zu kurz.

Sport im Verein ist eben immer noch am schönsten.

Die Fußballzeit ist vorbei. Unsere 1. Mannschaft hat die Landesliga leider nicht halten können. Wie es jetzt weiter geht, wird man sehen. Dass es meistens in solchen Fällen immer ganz dicke kommt, konnte auch Jannik Bone erfahren, der mit einem Schiedsrichter zusammenprallte und dadurch einen Spielabbruch herbeiführte.

Ein schöneres Erlebnis hatten zweifelsohne die Radsporler. Ihre RTF war in diesem Jahr von viel Sonne beschienen. Entsprechend glücklich waren sie nach der Veranstaltung, die insgesamt gut besucht war.

In unserer Jugendabteilung hat sich auch wieder viel zugetragen. So werden zwei neue FSJler jetzt im Sommer eingestellt, die B-Jugend hat ihre Klasse halten können und auch die Organisation des alljährlichen Pfingstturniers zeigte, dass im Jugendvorstand gute Arbeit geleistet wird.

Allen unseren Mitgliedern wünschen wir einen schönen Urlaub und hoffen, dass sie sich bei der Lektüre dieser Vereinszeitschrift entspannen können und gut unterhalten fühlen.

Viel Vergnügen beim Lesen des „SportGesprächs“.

Friedhelm Triphaus

Impressum

Hrsg.: Sportgemeinschaft Borken e.V.

Redaktion:

Friedhelm Triphaus

Vertrieb:

Karl Janssen

Harald Schedautzke

Anschrift:

Sportgemeinschaft Borken e.V.

Postfach 1729

46307 Borken

Internet:

www.sg-borken.de

E-Mail: friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Gesamtherstellung: inMedien, Otto-Hahn-Straße, Borken

Auflage: ca. 1.500 Stück

Vielen Dank

**sagen wir allen Inserenten
und hoffen, dass unsere Mit-
glieder sie bei ihren Kaufent-
scheidungen berücksichtigen.**

Nicht vergessen:

**Nächster Redaktionsschluss:
15. August 2014**

Vom Fußball

(ft) Das war wohl eine ganz bittere Geschichte, die sich da im Heimspiel gegen YEG Hassel abgespielt hat – Spielabbruch nach 48 Minuten.

Dass es bei so einem Vorkommnis keine Sieger, sondern nur Verlierer geben kann, liegt auf der Hand.

Wie kam es zu diesem unrühmlichen Höhepunkt der Saison, der eigentlich eine lückenlose Fortsetzung der gesamten Saison war?

Nach einer umstrittenen Elfmeterentscheidung (ein Hasseler Spieler traf aus ca. 3 m den Arm von Jannik Bone im eigenen Strafraum) entschied der Schiedsrichter Björn Backhaus aus Bochum auf Elfmeter. Das wiederum veranlasste Jannik Bone auf den Unparteiischen zuzulaufen. Auch der Schiri kam ihm entgegen. Beide rutschten auf dem glatten Rasen ineinander. Backhaus fiel zu Boden und sah sich in seiner Sicherheit gefährdet.

Nun hatte er, mit zwei jungen Leuten an der Linie, seinen Auftritt!

Er rief die Assistenten zu sich, sie berieten sich kurz, und verließen kommentarlos das Spielfeld.

Zurück blieben ratlos Spieler und Zuschauer. „Ich weiß auch nicht, was los ist. Das Spiel ist wohl abgebrochen. Mit mir hat der Schiri nicht gesprochen“, zeigte sich Spielführer Matthias Müller ebenso ratlos wie sein Kollege auf der anderen Seite.

Nicht ein Wort der Erklärung durch den Schiedsrichter. Er ließ alle wie „dumme Jungs“ stehen.

Ob das nun der richtige Umgang mit erwachsenen Spielern ist?

Wohl kaum, zumal die Partie eigentlich ganz friedlich verlief. Natürlich kann man nun sagen, dass sich der Schiedsrichter bedroht gefühlt hat. Aber von Jannik Bone, einem eigentlich sehr besonnenen jungen Mann? – Never!

Kurz vor der Halbzeitpause gab es zwar einen Platzverweis für Alexander Reining, der seinen Gegenspieler von hinten attackiert hatte. Die Rote Karte wurde von allen als berechtigt angesehen und gab keinen Anlass für irgendwelche Auswüchse gegenüber dem Unparteiischen.

Neben Jannik Bone als Verlierer muss in gleicher Weise vor dem geschilderten Hintergrund auch der Schiedsrichter gesehen werden.

Die zuständige Spruchkammer in Kaiserau sah einen Schuldigen, zögerte nicht lange und sperrte Jannik für sechs Monate.



Gesperrt: Jannik Bone

Nur wenige Minuten vom Stadtkern der Europastadt Bocholt entfernt präsentiert sich das Tagungshotel „Europa-Haus“ seinen Gästen gepflegt, gastfreundlich, professionell und ansprechend.

Ob Sie nun eine Tagung oder Feier planen, kommunikatives Miteinander, Begegnung, Ruhe, Entspannung oder Erholung suchen, wir sorgen dafür, dass Ihre Wünsche und Vorstellungen Wirklichkeit werden. Wir bieten guten Service, kompetente Betreuung und Beratung sowie vielseitiges Equipment (z.B. modernste Tagungstechnik). Gerne helfen wir auch bei der individuellen Planung oder Organisation.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Adenauerallee 59 • 46399 Bocholt

Fon: 0 28 71 / 2 17 65-650

Fax: 0 28 71 / 2 17 65-654

info@europa-haus-bocholt.de
www.europa-haus-bocholt.de

Öffnungszeiten:

Hotel:

Durchgehend geöffnet

Rezeption:

mo.-so. 07.00 - 22.00 Uhr

Gastronomie:

mo.-fr. 12.00 - 14.30 Mittagstisch
Abendveranstaltungen nach Absprache

Vom Fußball

Die 1. Mannschaft steigt aus der Landesliga ab

(ft) Schlimmer hätte es für die Fußballer der SG fast nicht kommen können. Nach einem wahrlichen Seuchenjahr steigt sie nach drei Jahren, in denen sie uns viel Freude bereitet hat, aus der Landesliga in die Bezirksliga ab.

Damit sind all die guten Planungen, die sich der Fußballvorstand überlegt hatte und für die er von vielen gelobt wurde, über den Haufen geworfen worden.

Das Jahr der Katastrophe – wir wollen hier nicht zu pathetisch werden – fing schon während der Stadtmeisterschaft im letzten Jahr an. Dort verletzten sich Dennis Przerwa und Kim Hartmann so schwer, dass sie für den damaligen Trainer Uwe Heller nicht zur Verfügung standen. Es folgten Andreas Kersten und Kai Heller.

Offensichtlich war es für die Verbliebenen nicht so ganz einfach, diese Lücken zu schließen. Vor allen Dingen in den Heimspielen zeigten sie enttäuschende Leistungen, waren in Leistungsbereitschaft, Lauf- und taktischem Verhalten ihrem Gegner oft unterlegen. Vorn fehlte es an der nötigen Konzentration, bei einigen Spielern wohl auch an der richtigen Einstellung zu ihrem Sport.

Die Landesligareife fehlte. Als dann auch noch ein Sponsor absprang, verließen auch weitere Stammspieler den Verein. Eigentlich als Leistungsträger eingeplant, die die jungen, ehrgeizigen, nachrückenden Akteure anleiten sollten, zog es sie aus den unterschiedlichsten Gründen in die Ferne. Und die jungen, noch unerfahrenen Kräfte mussten urplötzlich die Verantwortung übernehmen. Dafür ist die Liga eine Nummer zu groß.

Hatte man bis zur Winterpause noch die Hoffnung, dass das klappen würde, so musste man bald erkennen, dass diese Hoffnung trog.

Dennoch fiel ein Lichtstrahl auf das Team, das in toller Art und Weise die Stadtmeisterschaft in der Halle holte.

Doch das ist Geschichte. Jetzt heißt es, abzuwarten, wie es in der kommenden Saison weiter geht, wer sich noch zugehörig fühlt und wie sich dann die Mannschaft präsentiert. Wie heißt es doch: „Hinfallen kann jeder. Die Größe zeigt sich im Aufstehen.“



Landesligafußball adé für die SG

FASHION-TIPPS!



Cohausz



Kauzinerstraße 8 - 12 · 46225 Paderborn

Der Kommentar

Die 1. Mannschaft der SG Borken hat es nicht gepackt. Sie muss in die Bezirksliga absteigen. Was so heißungsvoll begann, scheint nun am Boden zu liegen.

Jetzt geht es darum, die Gründe zu erforschen, woran das wohl gelegen haben mag.

Für viele, in der Szene nicht ganz so Bewanderte, liegen die Gründe auf der Hand. Keine richtige Einstellung zum Spiel, zu viel Geld, Legionäre ohne Teamspirit und.. und...und. In anderen Vereinen sähe das ganz anders aus. Da bringe man noch Geld mit, da müsse man sich seine Schuhe noch selber kaufen. Siegprämie: Fehlanzeige. Ganz schlimm ist auch: „Das habe ich doch vorher schon gewusst, das konnte ja nicht gut gehen“. Viele Schlaumeier! Wie sagte schon mein Vater: „Ein jeder weiß sehr guten Rat, nur der nicht, der ihn nötig hat.“

Ein Grund für das Scheitern ist sicherlich der schon sehr unheilvolle Start mit der Stadtmeisterschaft. Da traf es schon einige vorgesehene Stammspieler sehr schmerzvoll. Sicherlich kann man hier und da die Einstellung einiger Spieler nennen, aber häufig fehlte es auch am nötigen Quäntchen Glück im Abschluss oder an der letzten Konzentration in der Abwehr, sodass einige Spiele erst in den letzten Minuten verloren gingen. Ein weiterer Grund liegt wohl auch in der Verunsicherung durch den plötzlichen Rückzug eines Sponsors.

In einem allerdings haben diese Kritiker Recht: Das Ambiente auf den Sportplätzen ist in vielen Vereinen wesentlich besser. Es ist ja an dieser Stelle schon sehr häufig auf die Zustände in den Umkleiden, die Situation der Trainingsstätten und den Zustand der Rasenplätze hingewiesen worden.

Kaum einer derjenigen, die sich jetzt so negativ äußern, hat jemals auch nur den Versuch gemacht, den Fußball nach vorn zu bringen, sich für den Fußball einzusetzen, geschweige denn, sich für ein Amt zur Verfügung zu stellen. Der Erfolg hat offensichtlich viele Väter, der Misserfolg nur sehr wenige. Und die müssen dann den Kopf halten. Nicht ganz einfach. Fußball ist ein Teamsport, im Sieg wie in der Niederlage.

So einfach aufgeben sollten die Offiziellen nicht. Jetzt heißt es, weiter nach kreativen Möglichkeiten zu suchen, um den Fußball im Zentrum Borkens wieder nach vorn zu bringen.

Natürlich wird es auch wieder hier viele Blutgrätschen geben. Natürlich wird in vielen Fällen auch hier wieder mit Argusaugen auf die SG geschaut. Daraus aber sollte man die nötige Energie ziehen um sich auf Dauer wieder im Glanz des Fußballlichts sonnen zu können.



Wenig zu lachen hat derzeit der Fußballvorstand.

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der Sparkassen

Sportler vertrauen der Nummer 1
in Westfalen.
Die Provinzial – zuverlässig wie
ein Schutzengel.



Ihre Provinzial-Geschäftsstelle

Erwin Plastrotmann

Wilbecke 10

46325 Borken

Tel. 0 28 61 / 35 15, 41 58

plastrotmann@provinzial.de



Jugendsport

Heißes Pfingstturnier der SG Borken

(AS) Am Pfingstwochenende richtet die SG Borken in der NetGo Arena zum 4. Mal den VR-Bank Junior Cup aus. Bei sommerlichen Temperaturen kämpften insgesamt 22 A-, B-, D- und Stützpunktmannschaften um den Turniersieg. Am Pfingstsamstag eröffneten die A-Jugendlichen das Turnier. In einer 5er Gruppe setzte sich der TSV Marl-Hüls im Turniermodus Jeder gegen Jeden souverän durch. Der TSV gewann alle vier Spiele ohne ein Gegentor hinnehmen zu müssen und bekam daher unter dem Beifall der Zuschauer den begehrten Wanderpokal von Ricarda Heinze, die als Vertreterin der VR-Bank Westmünsterland e.V. an der Siegerehrung teilnahm, überreicht. Die U19 der SG Borken besiegte Teutonia Waltrop und den TSV Raesfeld jeweils mit 2:0. Nach einem 1:1 gegen Vorjahressieger TuS Hiltrup unterlag die Elf von Edgar Holtick lediglich dem Turniersieger TSV Marl-Hüls mit 0:2. Erstmals nahmen auch vier U12-Stützpunktmannschaften und der FC Winterswijk am Turnier teil. Jugendgeschäftsführer Andreas Schnieders zeigte sich erfreut über die immer intensivere Zusammenarbeit mit dem DFB-Stützpunkt Ahaus/Coesfeld. Bereits seit drei Jahren richtet die SG Borken Hallenturniere für U12 (Bürgermeisterpokal) und U14 (Westfalen Cup) Stützpunktmannschaften aus. Es wurde hochklassiger Fußball geboten. Punktgleich mit den STP-Mannschaften und nur aufgrund des besseren Torverhältnisses setzte sich der niederländische Gastverein FC Winterswijk vor den STP-Mannschaften aus Lüdinghausen und Duisburg durch. Am Pfingstsonntag hatte die Turnierleitung alle Hände voll zu tun. Auf eine im Vorfeld rechtzeitig angekündigte Unwetterlage musste reagiert werden. Nachdem vom Orga-Team der Jugendabteilung alle Sicherheitsvorkehrungen getroffen waren, verwandelte ein starkes Gewitter die NetGo Arena zwischenzeitlich in ein Schwimmbecken. Für die Spieler war dies eine willkommene Erfrischung. Mit neuer frischer Luft holte sich sodann Ibo Mbaye mit seinen Jungs von



Die Mannschaften von Soest und der SG Borken

Unsere Sportförderung: Gut für das Westmünsterland.



Sparkasse
Westmünsterland

Sport ist ein wichtiges Bindeglied der Gesellschaft. Er stärkt den Zusammenhalt und schafft Vorbilder. Deshalb unterstützt und fördert die Sparkasse den Sport und sorgt für die notwendigen Rahmenbedingungen zur Leistungsentwicklung: in der Nachwuchsförderung, im Breitensport sowie Spitzensport. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse Westmünsterland.**

Jugendsport

Fortsetzung 1 (Pfingstturnier)

der Westfalia Soest (U17) den Turniersieg und den riesigen Wanderpokal. Im Halbfinale besiegte Soest die Viktoria Heiden mit 2:0 und setzte sich im Finale gegen Adler Weseke ebenfalls mit 2:0 durch. Unter frenetischem Jubel der Mannschaft feierten die Kicker von Westfalia Soest ihren Coach, der vielen von uns noch als Jugendtrainer der SG Borken in Erinnerung ist. Im Spiel um Platz 3 unterlag die Elf von Detlef Vorholt im Elfmeterschießen der Viktoria Heiden knapp mit 4:5. Zeitgleich wurde das D2 Turnier ausgetragen. Hier setzte sich die Mannschaft von RC Borken-Hoxfeld im Endspiel gegen Fortuna Millingen mit 2:0 durch. Die D2 der SG Borken unterlag im Halbfinale nach Neunmeterschießen der Fortuna Millingen knapp mit 3:4. Das Spiel um Platz 3 gegen Adler Weseke endete nach regulärer Spielzeit mit 1:1. Die Entscheidung musste also wieder im Neunmeterschießen erzielt werden. Hier zog die Truppe von Jan Winking den Kürzeren und musste sich mit 4:5 geschlagen geben.

Nach dem Turnier verabschiedete sich der Jugendvorstand noch einmal herzlich von Ibou Mbaye und seiner Mannschaft. Im Sommer des letzten Jahres musste Ibou aus beruflichen Gründen nach Soest umziehen. Er hat sich dort der Westfalia Soest angeschlossen und trainiert hier die U17. Am Ende der Saison fehlte seiner Mannschaft 1 Punkt, um in die Bezirksliga aufzusteigen. Der Einladung zum Turnier war er natürlich sofort gefolgt, um wieder einmal in seine „alte Heimat“ zurückkehren zu können. Wer weiß, vielleicht ist es nur ein Abschied auf Zeit.



Spannende Spielszenen während des Turniers

Adressenänderung

Meine Anschrift hat sich geändert:

Name:

Vorname:

bisherige Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Neue Anschrift:

(Straße, PLZ, Ort)

Senden an: Sportgemeinschaft Borken, Postfach 1729, 46307 Borken



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Telefon 0 28 61/24 86 · Telefax 0 28 61/6 52 78

Internet: www.druckerei-lage.de · e-Mail: info@druckerei-lage.de

 **inMedien.net**

medienDesign · print · appEntwicklung

Jugendsport

Fortsetzung 2 (Pfingstturnier)

Die Turnierergebnisse:

A-Jugend: 1. TSV Marl-Hüls, 2. TuS Hiltrup, 3. SG Borken, 4. Teutonia Waltrop, 5. TSV Raesfeld

B-Jugend: 1. SV Westfalia Soest, 2. Adler Weseke, 3. Viktoria Heiden, 4. SG Borken, 5. FC Ottenstein, 6. VfL Grafenwald

U12-STP: 1. FC Winterswijk, 2. STP Lüdinghausen, 3. STP Duisburg, 4. STP Ahaus/Coesfeld, 5. STP Remscheid

D2-Jugend: 1. RC Borken-Hoxfeld, 2. Fortuna Millingen, 3. Adler Weseke, 4. SG Borken, 5. TuS Velen, 6. Vorwärts Epe



Die Pokalverleihung ist immer der Höhepunkt eines Turniers. Hier empfängt man den Lohn für seine Mühen.

haarhaus optik

hl.-geist-str. 20
02861/5535

ahauser str. 108
02861/605099



borken und gemen
...immer einen blick voraus...
www.haarhaus-optik.de

Fotos vom Pfingstturnier



So sehen Sieger aus.



Noch ein Sieger



Fast kein Durchkommen



Freude nach dem Turnier



BREITLING
1884

PERFEKTION
BEI DER LUFTFAHRT
PERFEKTION
BEI BREITLING

Beim Flugzeugbau ist jeder Bestandteil offiziell zertifiziert. Mit dem gleichen Perfectionismus konzipieren und fabrizieren wir unsere Instrumentenuhren.



WILGENBUS

Der Juwelier an der Goldstrasse

Tel. 0 28 61/23 94

**INSTRUMENTS FOR
PROFESSIONALS™**

Unsere Werke erfüllen alle erforderlichen Präzisions- und Zuverlässigkeitsskriterien der Chronometer-Normen.

Und deshalb ist BREITLING der anerkannte Ausrüster der Luftfahrt.

OLD NAVITIMER. Automatik-Chronograph. Die seit 1952 von Piloten bevorzugte Instrumentenuhr mit ihrem berühmten kreisförmigen Rechenschieber.

www.breitling.com

FSJ bei der SG Borken

Zwei neue FSJler treten ihren Dienst an

(AS) Das Freiwillige Soziale Jahr im Sport (FSJ) bei der SG Borken neigt sich für Patrick Keulertz, Jan Winking und Ioannis Tsantirkis dem Ende zu. Ende Juli ist für die Drei Schluss und ein neuer Lebensabschnitt beginnt. Jan wird ins Studium einsteigen, Patrick und Ioannis beginnen eine Ausbildung.

Bereits im Februar bewarb sich ein junger Mann aus Toronto/Kanada auf eine der zwei neu zu besetzenden Stellen.

Christian Gray hatte über seine Großeltern, die in Borken wohnen und das „SportGespräch“ regelmäßig lesen, erfahren, dass die SG Borken den Freiwilligendienst im Sport anbietet. Nach vielen Mails und einigen Telefonaten war es dann für die Einsatzstellenbetreuer der SG und für Christian klar, den Freiwilligendienst vertraglich zu vereinbaren. Die Verträge sind inzwischen unterzeichnet. Christian wird vom 01.08.2014 bis zum 30.06.2015 den Freiwilligendienst bei der SG Borken und an den kooperierenden Schulen verrichten.

Christian Gray hat seinen High School Abschluss absolviert und möchte ab Herbst des nächsten Jahres Betriebswirtschaft an einer Uni in Toronto studieren. Er spielt aktiv Eishockey in der Greater Toronto Hockey League. Natürlich spielt er auch Fußball. Er ist zudem ausgebildeter Fußball-Schiedsrichter. Zu seinen Hobbys gehören Longboarding, Snowboarding, Wake Boarding und Tennis.

Auf die zweite zu vergebende Stelle hat sich aus dem eigenen Verein und auch aus dem regionalen Umfeld leider niemand beworben. Wir hoffen, dass sich für das FSJ 2015/2016 auch wieder aus den eigenen Reihen Bewerberinnen und Bewerber finden werden. Zur Besetzung der freien Stelle erfolgte daher eine Ausschreibung über die Stellenbörse der Deutschen Sportjugend NRW. Daraufhin bewarben sich mehr als 30 junge Frauen und Männer aus einem Umkreis von bis zu 250 km. Nach einer qualifizierten Auswahl wurden 15 Bewerberinnen und Bewerber zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen. Bei nahezu allen Bewerbern stellte sich heraus, dass der Freiwilligendienst der Berufsorientierung („Will ich studieren? Was will ich studieren? Möchte ich lieber eine



Christian Gray

WASSER

NUR WIR

- liefern Energie zuverlässig, sicher, preiswert
- fördern sportliche, kulturelle und soziale Projekte.

Für mehr Lebensqualität

NUR HIER

finden Sie Ihren Energieversorger für Borken.

Ob Strom, Erdgas, Trinkwasser oder

Kompetenter Service rund um Energie.

Wir sind Ihr Partner vor Ort.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Ostlandstraße 9 - 46325 Borken
www.stadtwerke-borken.de
Tel. 02861/936-0



www.facebook.com/Stadtwerke.Borken



Partner-Energie
Münsterland
Stadtwerke Borken

FSJ bei der SG Borken

Fortsetzung

Ausbildung machen?“) und der Persönlichkeitsentwicklung („Ich bin noch zu jung fürs Studium. Ich möchte über die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen meine eigene Persönlichkeit stärken“) dienen soll.

Peter Vinke und Andreas Schnieders ist es nicht leicht gefallen eine Entscheidung zu treffen, da sehr viele der Berwerberinnen und Bewerber dem Anforderungsprofil der Einsatzstelle bei der SG Borken entsprachen. Wer ist der Neue? Es ist Sean Marshall aus Bünde.

Sean hat eine deutsche Mutter und einen irischen Vater. Die SG ist mit Christian und Sean somit international gut besetzt. Sean hat im Mai sein Abitur erfolgreich abgeschlossen und möchte das Jahr bei der SG nutzen, um sich über seine berufliche Zukunft Gedanken zu machen. Zu seinen Hobbys zählen Fußball und Volleyball. Er wir in der Zeit vom 01.09.2014 bis zum 31.08.2015 seinen Freiwilligendienst bei der SG verrichten.



Sean Marshall

Sowohl Christian als auch Sean werden für die Dauer des Freiwilligen Jahres in Borken wohnen.

Wer sich für den Freiwilligendienst im Sport bei der SG Borken interessiert kann sich gerne bei Andreas Schnieders (Andreas.Schnieders@sg-borken.de, Handy: 01711168285) melden.

Das spielt sich was ab -

Jugendsport bei der SG Borken

Feiern mit Nießing...



Der Partner bei Ihrem Fest



Feiern mit ländlichem Charme



... immer ein
Vergnügen!

Infos und Termine: www.getraenke-niessing.de
Ährenfeld 6 • 46348 Raesfeld • Tel. 02865 8484



„über den eigenen Schatten
springen“
ist die einzige Sportart, um
dem Problem Übergewicht
dauerhaft zu begegnen.“
(P. Dostoevski)

Ernährungsberatung bei
Übergewicht,
Herz-Kreislauf-Erkrankungen,
Fructose-, Lactose-,
Histaminintoleranz

Annette Niehaves
Tel. 0 28 67/91 59
46325 Borbeck
www.emahrung-for-you.de

Jugendsport

U17 Abschlussfahrt der Mädchen: Sonne, Sand und Wasser...

Im Frühjahr überlegten sich die Mädels unserer U17 Mannschaft, was sie gerne als Saisonabschluss unternehmen würden. Schnell standen die Vorschläge Besuch eines Fußballturniers, Tagestour oder ein Wochenende am Wasser fest. Nach gründlichen Infosammelungen entschied man sich dann für ein Wochenende am Meer. Und auch der Termin war schnell gefunden, vom 13.- 15.06.2014 sollte es dann sein, das krönende Ende einer tollen Saison.

Nach langem darauf hinfiebern und organisieren war es dann auch soweit, die Tour stand vor der Tür.

Man traf sich freitags um halb drei um in Richtung Dangast an der Nordsee aufzubrechen. Die Autos wurden gepackt, die Mädels mit guter Laune in die Autos verteilt und los ging es. 19 Mädchen plus Trainer Patrick Wellermann und den vier Eltern Christa Heisterkamp, Christoph Plogmann, Michael Exlager und Bernhard Alferding als Begleitung machten sich auf in Richtung Küste. Nach gut drei Stunden Fahrt erreichte man das angemietete Gruppenhaus in Dangast. Die Koffer wurden ausgepackt, die eigens für die Fahrt erstellten T-

Shirts übergezogen und los ging die wilde Sause. Die ersten waren schnell in Richtung Strand und Meer unterwegs, welches nur 300m vom Haus entfernt war. Abends wurde die hungrige Meute mit leckerem Fleisch vom Grill und verschiedenen Salaten versorgt. Im



Auf geht's zum Wasserski!

weiteren Abendverlauf wurde immer wieder der Strand bzw. das Watt aufgesucht, außerdem wurde gemeinsam das WM Spiel Niederlande- Spanien geschaut.

Am Samstagmorgen sollte dann das Highlight der Fahrt anstehen...Wasserski fahren in Hooksiel. Dort wurde die Wasserskiliftanlage für zwei Stunden angemietet und mit dem Personal das Wasserski fahren erlernt. Anfangs war es doch relativ schwierig und es fielen viele Spielerinnen ins Wasser, doch der Ehrgeiz packte jede einzelne und so lernte die Truppe schnell dazu und konnte bald die ersten Erfolgserlebnisse verbuchen. Am Ende



Jetzt
Termin
vereinbaren!

Bedarfsgerechte Beratung

- Aufbau von Vermögen
- Vermögenstruktur-Optimierung
- Absicherung Ihrer Zukunft
- Finanzierung Ihrer Vorhaben

www.vr-bank-westmuensterland.de



VR-Bank
Westmünsterland eG

Jugendsport

schafften fast alle Spielerinnen eine komplette Runde und einige sogar bis zu 7 Runden am Stück. Dafür, dass noch keine vorher richtig Wasserski gefahren ist absolut super. Am Ende der zwei Stunden waren alle relativ k.o., aber doch glücklich und begeistert von der neu erlernten Wassersportart.

Anschließend wurde auch noch Wilhelmshaven unsicher gemacht. Die Mädelsbummelten durch die Stadt und schauten sich um, währenddessen die Begleiter es sich in einem Cafe gemütlich machten. Als man zurück am Haus war, wurde aufgrund des schönen Wetters schnell der

Entschluss gefasst, sich noch mal an den Strand zu begeben. Gesagt getan, die Handtücher und Badesachen geschnappt und los ging es. Die einen bräunten sich in der Sonne, die andern gingen ins Wasser und wieder andere spielten eine Partie Beachvolleyball.



Ein gemeinsames Abendessen fördert den Zusammenhalt.

Abends wurde dann selbstgemachte Pizza gegessen. Die Spielerinnen taten sich in kleinen Gruppen zusammen und gestalteten ihre Pizzen individuell nach ihren Wünschen. Auch dieses klappte hervorragend und es kamen richtig leckere Ergebnisse zum Vorschein. Der weitere Abend wurde mit Strandgängen, WM Spielen und Gesprächen beendet. Am nächsten Morgen war es dann wieder soweit. Jede Reise hat ein Ende und es hieß Koffer packen. Die Sachen eingepackt und ab in die Autos und es ging zurück Richtung Heimat. Abschließend war die Abschlussfahrt der U17 Mädchen ein voller Erfolg! Jede einzelne Teilnehmerin hatte Spaß und behält die zurückliegenden Tage in Erinnerung.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle für die Unterstützung der Eltern, die die Spielerinnen und den Trainer die ganze Saison super unterstützt haben. Danke auch an die Mutter und die drei Väter, die ihre Autos zur Verfügung gestellt und uns zur Nordsee begleitet haben. Wir wünschen allen SG Mitgliedern eine schöne Sommerpause und eine schöne Urlaubszeit.

Grüße von den U17 Mädels und Trainer Patrick Wellermann



UNTERNEHMENSGRUPPE BLEKER

Exklusive Angebote
für Mitglieder der SG-Borken



FAHREN SIE SORGENFREI!

Inklusive Garantieverlängerung und Wartungsarbeiten
bis max. 40.000 km Laufleistung bzw. 48 Monate



CITROËN DS3 VTi 82 PureTech Chic

Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, ABS, ESP, Radio-CD + MP3, Zentralver., mit Fembedienung u.v.m.

Inkl. Wartung & Garantie
ab 185,- €/mtl.*

inkl. einmalig
€ 600,- Frachtkosten

CITROËN DS4 VTi 120 Chic

Ausstattung: Tempomat, elektr. Fensterheber, Klimaanlage, Radio-CD + MP3, Leichtmetallfelgen u.v.m.

Inkl. Wartung & Garantie
ab 245,- €/mtl.*

inkl. einmalig
€ 600,- Frachtkosten

CITROËN DS5 e-HDI 110 EGS6 Chic

Ausstattung: Leichtmetallfelgen, Klimaautomatik, Lichtsensor, Regensensor, Tempomat u.v.m.

Inkl. Wartung & Garantie
ab 355,- €/mtl.*

inkl. einmalig
€ 600,- Frachtkosten

Ihr Ansprechpartner im Autohaus Bleker in Borken:



Sebastian Geldermann
Verkaufsführer

Tel.: +49 (2861) 94 38-26
Fax: +49 (2861) 94 38-40
E-Mail: s.geldermann@bleker.org

www.unternehmensgruppe-bleker.de

*Neuwagenangebot gültig für Privatkunden bei Abschluss eines Leasingvertrags der CITROËN-BANK bei 0,- € Anzahlung, 10.000 km/Jahr Laufleistung (CITROËN DS3 und CITROËN DS4), 15.000 km/Jahr Laufleistung (CITROËN DS5), 48 Monate Laufzeit, Wartung und Garantie für eine Dauer von 48 Monaten. Nähere Details zur Vereinbarungsbedingungen erhalten Sie in Ihrem Autohaus Bleker. Abbildungen zeigen evtl. Sonderausstattung. Zwischenverkauf und Intimtar vorbehalten.

Kraftstoffverbrauch i/100 km kombiniert 6,2 - 4,4;
CO₂-Emissionswerte kombiniert 144 - 114 g/km; CO₂-Effizienz D - A ((EG) Nr. 715/2007).

Die Unternehmensgruppe Bleker bilden die Autohaus Bleker GmbH, Autohaus Twent GmbH und Löwen Centrum Autohaus GmbH.

Unternehmensgruppe Bleker – Mehr als Sie erwarten!

Jugendsport

Real Madrid kommt mit seiner Fußballschule nach Deutschland

Hamburg/Madrid, 23.04.2014 - Der spanische Fußballverein Real Madrid wird im Sommer 2014 durch seine Stiftung, Fundación Real Madrid, seine Fußballschule in Deutschland eröffnen. Die Fußballschule bietet fünfzägige Camps in deutschlandweit über 60 Vereinen an. Teilnehmen können Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 7 und 14 Jahren.

Die „Real Madrid Foundation Clinics Germany“, die Fußballschule der Königlichen, läuft bereits in mehr als 60 Ländern. Offizieller Träger der Schule ist die „Fundación Real Madrid“, die Stiftung des erfolgreichsten Fußballvereins der Welt.

Direktor des Trainerteams in Deutschland ist der DFB-lizenzierte Sportwissenschaftler Stefan Kohfahl, der seit vielen Jahren erfolgreich Fußballschulen-Projekte betreut und geleitet hat. In seinem Trainerteam hat der 45-jährige Familievater 30 DFB-lizenzierte Coaches, wovon 17 eine Pro-Lizenz oder einen sportwissenschaftlichen Hintergrund aufweisen und in der Jugendakademie Real Madrids eine spezielle Schulung durchlaufen.

Stefan Kohfahl: „In der Real Madrid Foundation Clinics Germany, der offiziellen Fußballschule der Königlichen, fördern wir mit modernsten Trainingsmethoden das Potential der 7- bis 14-Jährigen. In den fünfzägigen Sommercamps lernen sie, wie die bewusste Ernährung der Profis aussieht, aber vor allem was es bedeutet, Teil einer Mannschaft zu sein und Teamgeist zu zeigen.“

Der ehemalige National- und Madridspieler Christoph Metzelder ist begeistert: „Es erfüllt mich mit Stolz, beim größten Fußballverein der Welt gespielt zu haben. Dass man sich entschlossen hat, die Fußballschule jetzt auch in Deutschland zu etablieren, finde ich großartig.“

Anmeldungen für die Camps sind ab sofort unter: www.frmclinicsgermany.com möglich. Für Presse-Rückfragen wenden Sie sich bitte schriftlich an die unten angegebene Mail-Adresse.

Pressekontakt:

E-Mail: presse@frmclinicsgermany.com



Fachkompetente Anleitung



Entdecken Sie die Vielfalt der Unternehmensgruppe Bleker!

Neben dem Fahrzeugvertrieb der Marken Citroën, Peugeot, Renault, Alfa Romeo, Dacia, Jeep und Lancia bieten wir markenunabhängige Dienst- und Serviceleistungen rund um das Thema Automobil an.



www.unternehmensgruppe-bleker.de

Königsberger Str. 1 • 48325 Borken • Hotline: 0800 / 664 89 38 • Mail: info@bleker.org

Die Unternehmensgruppe Bleker bildet die Autohaus Bleker GmbH, Autohaus Twent GmbH und Löwen Centrum Autohaus GmbH.

Jugendsport

Saisonabschlussfahrt der E1 nach Albertslund

Am Pfingstwochenende machte sich die E1, gemeinsam mit der E2 und der D1 auf den Weg nach Dänemark. Ziel war der Konica Minolta Cup in unserer Partnerstadt Alberslund, vor den Toren Kopenhagens.

Die Nachtfahrt zeigte sich als sehr kurzweilig – wegen der Anspannung war bei vielen nicht an Schlaf zu denken. Nach dem Frühstück während der Fährüberfahrt von Puttgarden nach Dänemark und weiteren 2 Stunden Busfahrt erreichten wir gegen 10 Uhr unsere Unterkunft in Albertslund.

Bevor wir unsere Schlafplätze in der Schule in Albertslund gegen Nachmittag beziehen konnten stand noch eine kleine Sightseeing-Tour in Kopenhagen auf dem Programm. Nach dem Abendessen spielten die Jungs noch eine Runde Fussball – da auch hier bei den meisten immer noch kein Zeichen der Ermüdung zu erkennen war wurde um 23 Uhr absolute Nachtruhe befohlen.

Der erste Turniertag begann für uns schon sehr zeitig: 6:45 Uhr Wecken, 7:30 Uhr gemeinsames Frühstück, 8:30 Uhr 1. Vorrundenspiel. Die Augen waren bei einigen noch sehr klein – das Ziel wurde von den Trainern klar vorgegeben: SPASS HABEN

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung der E1, die durch Erik Mews und Nico Schmidt aus der E3 verstärkt wurde, erreichten wir unter Augen unsers Vorsitzenden Jürgen Berndt die Finalrunde für den folgenden Tag. Dieses lag auch nicht zuletzt an die Unterstützung am Rand durch die Spieler und Betreuer der E2 von Klaus Wigger und der D1 von Holger Langener. Für die Mannschaft gab es von allen Seiten Lob – trotz der kurzen Nächte wurde bis zum Umfallen gekämpft – selbst Rückstände wurden aufgeholt und in Siege umgemünzt.



Im Bahnhof von Kopenhagen hieß es: Warten.



**Sportmedizinisches Kompetenzzentrum Velen
Zertifizierte Sportmedizinische Untersuchungsstelle
Wir sind für die Sportler da!**

Beim Training oder Wettkampf verletzt?

In unserer Sportlersprechstunden beurteilen Arzt und Physiotherapeut zusammen Ihre Verletzung, beraten und stellen einen Behandlungsplan vor.

Sie brauchen sportspezifische Übungsprogramme?

Welche sportartspezifischen Übungsprogramme sind besonders geeignet für die Aufwärmphase, für das Athletiktraining, oder zur Verletzungsprophylaxe? Wir bieten gezielte Übungsprogramme sowohl für den Einzelsportler als auch für Mannschaften an!

Wie leistungsfähig bin ich?

Herzultraschall, Ausdauertests und Spiroergometrie stehen uns für eine fundierte Entscheidung zur Verfügung.

Sie interessieren sich für eine Sportmedizinische Untersuchung?

Wir sind vom Landessportbund NRW als Sportmedizinische Untersuchungsstelle für Kaderathleten zertifiziert worden. Wir besitzen alle Voraussetzungen zur optimalen Betreuung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportler.

Unser „Kompetenzteam Sport“ ist für die Sportler da! Wir freuen uns auf Sie!

Bei Fragen steht Ihnen unser kompetentes Team gerne jederzeit zur Verfügung unter 02863-4400

Jugendsport

Fortsetzung E1

Nachmittags hatten wir genügend Zeit um im nahegelegenen Freibad schwimmen zu gehen und uns bei den beiden anderen Mannschaften für die Unterstützung zu revanchieren.

Die nächste Nacht war ein wenig länger – unser erstes Spiel am Finaltag fand gegen Mittag stand. Das Viertelfinale wurde im 9-Meter-Schießen gewonnen – das Halbfinal war erreicht.

Nach einem 0:2 und 1:3 Rückstand kämpfte man sich hier zurück ins Spiel und schaffte den Ausgleich zum 3:3. Bei dem Elfmeterschießen hatte der Gegner ein wenig mehr Glück, immerhin hatten wir das kleine Finale erreicht.

Von Enttäuschung war bei der E1 nichts zu spüren – der Gegner im Spiel um Platz 3 war unserer Mannschaft in allen Belangen unterlegen und wurde mit 6:0 besiegt.

Bei der anschließenden Siegerehrung erhielt jeder Spieler einen Ball und einen Pokal als Lohn für den erreichten 3. Platz. Obendrein gab es noch für alle einen Pokal als fairste Mannschaft des Turniers.

Direkt nach der Siegerehrung ging es frisch geduscht in den Bus und wieder in Richtung Borken. Nach einem perfekt geplanten Zwischenstopp für das Abendessen erreichten wir gegen 3 Uhr morgens die Kreisstadt.

Vielen Dank an die Mannschaften von Klaus Wigger und Holger Langener für die 3 kurzweiligen Tage in Dänemark. Die gesamte Truppe hat durch Ihr geschlossenes und sehr diszipliniertes Auftreten auf und neben dem Platz die Farben des Vereins mehr als gut vertreten.

Einen besonderen Dank möchten wir an dieser Stelle an Berthold Happe loswerden. Toll wie Du seit vielen Jahren aus der Albertslund-Tour ein perfekt geplantes Highlight für die teilnehmenden Jugendmannschaften der SG organisierst.



Die Jungen Spieler erfreuten sich ständiger Beobachtung.

Lohnsteuerhilfeverein WML e.V.

Beratungsstelle Borken

Arbeitnehmer, Beamte und Rentner beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft und erstellen für Sie die Einkommensteuererklärung nach Terminabsprache

Nordring 13, 46325 Borken, Tel.: 02861-1816, Fax: 02861-924650
e-mail: janfer@hbv-wml.de Internet: www.hbv-wml.de

* * * * *

ELEKTROTECHNIK
SPIELER
Energie- und Steuerungskonzepte

- SPS - Steuerungen
 - Schaltanlagen
 - Simatic S5/S7
 - Trafostationen
 - Elektroverteilungen

Jugendsport

SG-Jugend erlebt tolle Fahrt nach Dänemark

Müde, aber glücklich und zufrieden stiegen Anfang Juni gut 40 Spieler der E- und D-Fußballjugend der SG Borken mitsamt ihren Betreuern und mitgereisten Eltern aus dem Bus, der sie in die Borkener Partnerstadt Albertslund in Dänemark gebracht hatte. Dort hatten die 9- bis 12-Jährigen der D1, E1 und E2 am traditionellen Konica-Minolta-Cup von AIF Albertslund teilgenommen. Am Wochenende vor Pfingsten traten dort Mannschaften aus Dänemark, Deutschland, den Niederlanden und Schottland gegeneinander an. Ein begleitender Vater zog das begeisterte Fazit: „Das Wetter war herrlich, die Organisation der Reise durch Berthold Happe perfekt, die Kinder und Begleiter hatten viel Spaß zusammen und der sportliche Erfolg kann sich ebenfalls sehr sehen lassen!“

Voller Vorfreude war die Gruppe drei Tage zuvor kurz vor Mitternacht in den Bus gestiegen, um sich

nach
Verstauen
der Koffer
und Einneh-
men der
Sitzplätze
durch Win-
ken von den
Eltern zu
verabschie-
den. Nach
ca. 10 Stun-
den Fahrtzeit
und einem
herrlichen
Frühstück
auf der Fähre
Puttgarden-
Rødby er-
reichte man

ohne Schwierigkeiten die Egelund-Schule in Albertslund, in der die Kinder untergebracht waren. Zunächst stand jedoch noch etwas Kultur auf dem Programm, so besuchte man die unweit gelegene Hauptstadt Kopenhagen. Pünktlich um 12 Uhr fand man sich nach einer ausgiebigen Stadtrundfahrt zum Wachwechsel am Schloss Amalienborg ein, wo die Kinder mit Worten und Gesten vergebens versuchten, der königlichen Wache ein Lächeln abzuwringen. Nach einem Bummel durch das wunderschöne Stadtzentrum ging es sodann mit dem Zug zurück nach Albertslund, wo die Kinder auf dem Bolzplatz der Schule den Tag ausklingen ließen.



Ein tolles Erlebnis: Die gemeinsame Fußballfahrt

Das Sport & Reha Zentrum



Borken

Physiotherapie
Osteopathie
Prävention

Duesbergstraße 1 • 46325 Borken • Tel.: 02861/980690 • info@sport-reha-zentrum.de • www.sport-reha-zentrum.de



Heiden

Ergotherapie
Logopädie
Physiotherapie



Alter Kirchplatz 1 • 46359 Heiden • Tel.: 02867/9095575 • Haus der Gesundheit

Jugendsport

Fortsetzung Dänemark

Nach einer kurzen Nacht bestand die erste Aufgabe der Spieler darin, in einem heillosen Durcheinander an Luftmatratzen, Schlafsäcken, Taschen und Klamottenbergen für ein passendes Turnieroutfit zu sorgen. So ausgestattet ging es dann gut gelaunt zum Frühstück, wo die Kinder erstmals Kontakte zu den zahlreichen anderen Teams knüpfen konnten. Danach begann für die drei Mannschaften endlich bei herrlichem Sommerwetter das Fußballturnier. Gespielt wurden die einzelnen Turniere jeweils mit 16 Mannschaften in vier Vierergruppen, so dass es zunächst galt, sich gegen durchweg starke Gegner das Achtelfinale zu sichern. Eine weitere Herausforderung lag für die Trainer und Betreuer darin, überhaupt erst einmal den richtigen Fußballplatz zu finden, wurde das Turnier doch auf über 30 Fußballfeldern ausgespielt. Die rot-blauen SG-Trikots halfen den Erwachsenen manches Mal dabei, die eigenen Jungs in den Spielpausen auf der großartigen Platzanlage erst wiederzufinden. Mit einem Besuch des angrenzenden Freibads mit spektakulären Wasserrutschen ging der erste lange Turniertag nach tollen Spielen für die Jugendlichen zu Ende. Der Tag hatte scheinbar Tribut gefordert, fielen die Kinder doch eher als am Vorabend hundemüde ins Bett.

Der zweite Turniertag begann mit den Achtelfinal- und Platzierungsspielen, wo die Jungs noch einmal alles aus sich herausholten. Rechneten die Trainer und Begleiter aufgrund von Hitze, Schlafmangel, etc. jederzeit mit einem körperlichen Einbruch ihrer Schützlinge, kämpften diese bis zum Schlusspfiff gegen teils ältere Gegner verbissen um jeden Ball. Nach begeisternden und lange umkämpften Spielen mit vielen sehenswerten Toren erreichten die drei Mannschaften am Ende einen dritten sowie zwei fünfte Plätze, was als toller Erfolg gewertet werden kann. Dass die Kinder alles aus sich heraus geholt hatten, äußerte sich etwa darin, dass sich ein Spieler kurzzeitig nicht einmal mehr an sein Tor aus dem Finalspiel erinnern konnte, das er nach halbem Sololauf über den Platz erzielt hatte. Stolz und zufrieden auf die eigene Leistung hieß es für die Jungs schließlich wieder die Koffer zu packen und das gemeinsame Quartier aufzuräumen. Gegen halb fünf Uhr am Nachmittag wurde die Heimreise angetreten und es zeigte sich im Bus schnell, dass die Fahrt die drei verschiedenen Mannschaften zu einer echten Einheit hatte werden lassen. Nach lobenden Worten durch den Vereinsvorsitzenden Jürgen Berndt, der u. a. seinen Enkel Julian aus der E2 begleitete, ging es zunächst fröhlich und ausgelassen singend zurück nach Hause. Am Ende der erneut komplikationsfreien Rückfahrt konnte jedoch selbst das gewaltige Gewitter, das uns in der Heimat erwartete, die Kinder nicht davon abhalten, ihren verdienten Schlaf im Bus nachzuholen.

Insgesamt war die Fahrt nach Albertslund für Kinder wie Begleiter gleichermaßen ein einmaliges und tolles Erlebnis, das auf den Saisonabschluss-Veranstaltungen der Mannschaften ausgiebig nachbesprochen wurde. Stellvertretend für seine Mitstreiter brachte ein Junge seine Dankbarkeit und Zufriedenheit mit der erlebten Tour mit entwaffnender Kinderlogik auf den Punkt: „Wenn ich nächstes Jahr sowieso wieder mitfahre, brauche ich den Koffer doch eigentlich nicht auszupacken, oder?“ Und so wird sich auch nächstes Jahr wieder eine Reisegruppe der SG Borken auf den Weg nach Dänemark machen, um der Turniereinladung der Sportfreunde von AIF Albertslund gerne nachzukommen.



MISCHO
P R O J E K T

INDIVIDUELL BAUEN.
SCHLÜSSELFERTIG.



Hans-Böckler-Str. 11
46325 Borken
Telefon: 02861-902514
info@mischo-projekt.de
www.mischo-projekt.de



Jugendsport

Die D-Jgd. der SG Borken in Albertslund

Bereits im Frühjahr 2014 regten einzelne Spieler der D1-Jugend eine Fahrt nach Albertslund an. Ca. die Hälfte der jetzigen Spieler war bereits im Mai 2013 in Borkens Partnerstadt, und somit erklärt sich eigentlich der Wunsch der Wiederholung.

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag (6.06.2014) startete man um 0.20 Uhr mit Betreuern und zwei E-Jugendmannschaften im Reisebus Richtung Dänemark.

Kaum ein Spieler schlief während der Busfahrt bis nach Puttgarden auf der Insel Fehmarn. Nach einer 45-minütigen Fahrt mit der Fähre erreichten wir gegen 7:30 Uhr dänischen Boden. Es schloss sich eine ca. zweistündige Busfahrt an und dann war Albertslund erreicht.

Koffer, Reisetaschen usw. wurden ausgeladen und eine Fahrt in das nahe gelegene Kopenhagen schloss sich an. Hier waren wir u.a. Beobachter der Wachablösung der königlichen Leibgarde (Bärenfellmützen) vor Schloss Amalienborg.

Abends saßen dann die Betreuer in gemütlicher Runde zusammen und es wurde geklönt.

Am Samstag, das Wetter war sonnig, ging es dann ins Fußballturnier. Gegen den ersten Gegner Karlslunde wurde ein 0:0 unentschieden erreicht. Im zweiten Spiel gegen Boldklubben-Fix gewann die D1-Jugend 3:1.

Im dritten Spiel hatten wir mit Albertslund 2 einen Gegner, der uns überrannte und deutlich mit 8:1 gewann.

In den sogenannten Schlussspielen hatten wir am Sonntag die Albertslunder D1 vor der Brust, die uns zumindest in der Zeit zwischen 8:30 und 9:10 Uhr unsere Grenzen an diesem Morgen aufzeigten, das Spiel ging mit 1:4 verloren. Im zweiten Spiel konnten wir den SV Burlo mit 5:0 besiegen, obwohl dieser Gegner sich mit 4 C-Jugendspielern verstärkt hatte. Der Fußball-Sonntag war damit noch nicht vorbei, denn es stand zum Abschluss des D-Jugend-Turniers noch das Spiel um Platz 5 und 6 an, das jedoch verloren ging. Aber nach all den Strapazen der vergangenen Tage waren Spieler und Betreuer zufrieden mit den gezeigten Leistungen.

Insgesamt kann man sagen, dass es ein gelungener Ausflug gewesen ist; und im nächsten Jahr heißt es wieder: "**Albertslund wir kommen!**"

Holger Langner, Trainer D1-Jugend SG Borken

Jugendsport

Aufstieg in die Landesliga

(AS) Bereits am vorletzten Spieltag konnte die U19 der SG Borken durch einen 2:0 Erfolg gegen VfL Senden vorzeitig den Aufstieg in die Landesliga perfekt machen. Am letzten Spieltag war dann die Luft ein wenig raus. Gegen Westfalia Kinderhaus musste die Elf von Edgar Holtick die erst zweite Niederlage der Saison einstecken. Mit insgesamt 17 Siegen und einem Torverhältnis von 72:19 ging eine beeindruckende Saison zu Ende. Vereinspräsident Jürgen Berndt ließ es sich nicht nehmen, nach dem Spiel gegen Kinderhaus der Mannschaft und dem Trainergespann persönlich zu diesem Erfolg zu gratulieren.

B-Jugend bleibt in der Bezirksliga

(AS) Mit Abschluss der Saison konnte sich die U17 der SG Borken auf einen Relegationsplatz retten. Die Mannschaft von Detlef Vorholt hatte eine von Verletzungsspech geprägte schwierige Saison mit viel Team- und Kampfgeist hinter sich gebracht. Der Verbleib in der Bezirksliga hing aber vom möglichen Abstieg Preussen Münsters aus der Bundesliga ab. Am 15.06.2014 konnte Preußen Münster im Fernduell mit dem Bonner SC den 11. Tabellenplatz und damit den Klassenerhalt sichern. Um zeitliche Verzögerungen zu vermeiden wurde die Relegationsrunde der Bezirksligisten jedoch in Gang gesetzt. Am 15.06.2014 unterlag unsere U17 im ersten Relegationsspiel zwar der Elf von Westfalia Herne mit 2:4, durch den Verbleib von Preussen Münster in der Bundesliga wurde die Relegationsrunde aber sofort außer Kraft gesetzt. Damit war der Klassenerhalt unserer U17 gesichert. Herzlichen Glückwunsch an Mannschaft, Trainer und Betreuer.

4. Frühlingslauf

4. Frühlingslauf zugunsten der Lebenshilfe ein voller Erfolg!

(cs) Das Wetter war für einen sportlichen Lauf wie geschaffen – nicht zu warm, nicht zu kalt, dabei noch windstill - , die Teilnehmerzahl mit über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern in den vier Läufen erfreute die Organisatorenherzen und das ganze Drumherum für ein solches Event stimmte. Kurz gesagt: Es passte halt!

Nun war dies ja nicht das erste Mal, dass sich die Breitensportabteilung der SG Borken und die Lebenshilfe Borken zu einem Sponsorenlauf zusammengefunden hatten. Mit der Erfahrung früherer Läufe hatten sich bereits im Februar 2014 Arno Becker, Christian Niehaves und Christof Schmiechen von der SG Borken mit Andrea Berger und Udo Höing von der Lebenshilfe Borken zusammengesetzt, um die Planungen für die diesjährige Ausgabe in Angriff zu nehmen.

Die stellvertretenden Bürgermeister Hubert Börger und Evgret Kindermann sowie der Geschäftsführer der Lebenshilfe Borken, Hans-Günther Wilken, schickten in Anwesenheit von SG-Vorstandsmitglied Peter Vinke die jeweiligen Teilnehmerfelder der Läufe auf die Strecke. Zwar steht bei diesem Lauf-Ereignis die Teilnahme behinderter und nicht behinderter Sportlerinnen und Sportler ohne Zeitdruck im Vordergrund, es sei aber erwähnt, dass einige besonders stark abschnitten.

über 10.000 m: Herbert Wienen, Ria und Marius Kemper sowie Pascal Finke,

über 5000 m: Marcel Brieskorn, Niko Wainz und Eric Mönning,

über 5000m Nordic Walking: Christiane Borresch,

über 2000 m: Fabian und Hannah Bußkönning, Markus Bökenbrink und Julius Thesing.

Interessant aber war wiederum zu beobachten, dass sich größere Gruppen gegenseitig zur Teilnahme motivierten: ob es die Truppe vom Lauftreff des TV Borken war oder wiederum wie im Vorjahr eine laufstarke Gemeinschaft der Nachbarschaft vom Welmeringhook, die weitestangereiste Truppe vom Haus St. Antonius in Schöppingen oder manche Wohngruppe der Lebenshilfe selbst: Es war eine Freude, das Miteinander zu



Alle Athleten warten gespannt auf den Startschuss.

4. Frühlingslauf

Fortsetzung

erleben. Das ist fernab von jeglicher gesetzlichen Regelung Inklusion pur!

Da hilft natürlich auch die Unterstützung vieler Eltern, die ihre Kinder und Jugendlichen zur NETgo-Arena begleiteten und bei Kaffee und Kuchen, später auch leckeren Bratwürsten die Zeit verbrachten.

Wenn dann noch die Band „Voll dabei!“ der Lebenshilfe und der Spielmannszug Borken von 1886 die Wartezeit bis zur Ankunft der Läuferrinnen und Läufer zum Zieleinlauf musikalisch untermalten, dann verging die Zeit wie im Fluge. Josef Amberg und der weitere Vorstand der Lebenshilfe wie auch

Peter Vinke von der

SG Borken und Ehrenvorsitzender Franz Müller vom Stadtsportverband Borken zeigten sich erfreut über den guten Ablauf der Veranstaltung.

Zum Schluss stand wie immer in den letzten Jahren eine gut bestückte Tombola auf dem Programm. Neben vielen Preisen, die zu Jung und Alt, Behindert und Nichtbehindert wechselten, gewann den Hauptpreis ausgerechnet der Ultraläufer Stefan Beckmann vom



Zwischen den Läufen spielte die Lebenshilfe-Band aus ihrem Repertoire.



Auch der Spielmannszug unterhielt die Zuschauer.

dersehen in 2015 beim nächsten Frühlingslauf.

TV Borken, der sich nur kurze Zeit nach seiner Teilnahme am Hexenlauf im Harz über 219 anstrengende Kilometer nun auf einem gleichermaßen bequemen wie großen Sitzkissen (neudeutsch: Fatboy) ausruhen und erholen kann. Recht so! Und für alle gilt: Auf Wie-

Neues vom G.u.f.i.

Die Gruppe „Esperantos“ der SG Borken, zeigte hatte am Maibökendag in Heiden am 27.04. erfolgreiche Auftritte.

Trainiert wird die Gruppe von Carina Laurich und Katharina Busch mittwochs von 18.15-19.45 Uhr im G.u.f.i. Tanzinteressierte Mädels zwischen 11-15 Jahren sind immer herzlich willkommen,



Die „Estupendos“ gewährten einem großen Publikum in Heiden einen kurzen Einblick in ihr Können und kassierten dafür den verdienten Applaus.

Im Gu.f.i. ist

immer was los

Neues vom G.u.f.i.

Herzlich Willkommen im G.u.f.i. Angelika!

Seit den Osterferien ist der Donnerstagvormittag fest in den Händen von Angelika Bruland (**s. Foto**).

Um 9.00 Uhr lädt Angelika alle interessierten Frauen ein, Bauch, Beine, Po nach abwechslungsreichem Warm-up zu kräftigen.

Ab 10.00 Uhr sind alle sportbegeisterten Ü-55 Frauen und Männer eingeladen, Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer zu trainieren - dabei kommen Spiel und Spaß auch nicht zu kurz.

Na, Lust bekommen??... Einfach mal kommen und mitmachen!

9.00 Uhr BOP,

10.00 Uhr Sport 55+

Mehr Infos bei A. Niehaves, 02867/9159



Pilates unter freiem Himmel!

Am schulfreien Dienstag nach Pfingsten hatte die Pilates-Gruppe die Chance, das Gelände hinterm G.u.f.i. für eine Pilates-Stunde im Freien zu nutzen.

Da die Übungen mit bewusster Atmung verbunden werden, war das an der frischen Luft und mit Sonne im Gesicht natürlich super toll und ein ganz besonderes Erlebnis.

Nach dem abschließenden Stretching und dem vom Vogelgezwitscher untermalten Blick in den blauen Himmel waren sich alle einig, dass man das unbedingt wiederholen sollte.



Offensichtlich hatten die sportlichen Damen ihre Freude an den Pilates-Übungen.

Laufreff

Ulla Opalka erstmals am Start

(cn) Am 26.04 nahmen Annette Niehaves, Agnes Hölder, Conny Buss, Ulla Opalka und Christian Niehaves am Metro Group Marathon in Düsseldorf teil.

Insgesamt waren bei den verschiedenen Wettbewerben in Düsseldorf neben den Läufern des Marathon und in den Staffeldisziplinen auch Handbiker und Einradfahrer am Start.

16.000 Teilnehmer ließen sich trotz des regnerischen Wetters den Start nicht entgehen.

Den Marathon gewann bei den Herren Gilbert Yegon in 2:08:07. Damit verpasste der Kenianer den Streckenrekord um 19 Sekunden. Bester Deutscher wurde als Gesamt- Elfter Andre Pollächter in einer Zeit von 2:13.59.

Bei den Damen gewann Annie Bersagel das Rennen in Düsseldorf in einer persönlichen Bestzeit von 2:28:59 als erste US Amerikanerin überhaupt.

Für die SG Sportler endete das Rennen trotz der widrigen Wetterbedingungen wie folgt:

Agnes Hölder 1. AK W 55: 3:32:56 Std.

Annette Niehaves 9. AK W 3:32:34 Std.

Christian Niehaves 197. AK M 50 3:55:24 Std.

Conny Buss begleitete ihre Schwester Ulla Opalka, die zum ersten Mal eine Marathonstrecke bewältigte.

Das Geschwisterpaar erreichte nach 4:32:15 die Ziellinie.



Sie machten sich in Düsseldorf auf den Weg: (v.l.) Agnes Hölder, Annette Niehaves, Christian Niehaves, Conny Buss und Ulla Opalka

**Laufen bei der SG Borken-
Immer eine Freude**

Laufreff

Die Wettkampfsaison ist in vollem Gange. Und die Erfolge können sich sehen lassen. Hier die Zusammenfassung vom 11. Mai aus Steinfurt und Köln.

Am 11. Mai starteten Andreas Skola und Jürgen Kortstegge beim „Swim and Run“ in Köln. Die beiden bildeten eine Staffel und teilten sich die Langdistanz, auf der vier Kilometer Schwimmen und 21 km Laufen zu bewältigen sind.

Jürgen Kortstegge, als Schwimmspezialist bekannt, hatte sich akribisch auf die Schwimmstrecke vorbereitet. Er benötigte für die 4 km nur 1:05 Std, Andreas Skola konnte seine Laufqualitäten auf der Halbmarathondistanz gut ausspielen und lief die 21km in nur 1:34 Std. Damit erreichten die beiden einen 2. Platz in der Staffelwertung.

Ebenfalls erfolgreich war René Nassmacher, der zum 2. Mal beim Triathlon auf der olympischen Distanz in Steinfurt startete. Nach 1000 m Schwimmen, 40 km Rad und 10 km Laufen erreichte er das Ziel in 2:04:49 Std als Gesamtzehnter und 3. in seiner Altersklasse.

Bemerkenswert ist die gute Laufzeit. Für die Zehn Kilometer benötigte er nur 36:09,95 Minuten



Erfolgreich in Köln und Steinfurt: René Nassmacher, Jürgen Kortstegge, Andreas Skola

*Lauf mit –
Freu dich drauf!*

Vom Lauftreff

29. HASPA-Hamburg-Marathon (von David Heimann)

Im letzten Jahr bin ich schon in den Genuss gekommen, auf der schnellen Strecke in Hamburg die Marathondistanz zu bewältigen. Die Stimmung, die Strecke und die Organisation haben mich damals überwältigt und schnell stand fest: Ich komme wieder. Und nachdem ich im Oktober einen Anruf von meinem Cousin bekommen habe, wie es denn nun mit einer erneuten Übernachtung bei ihm und einer Teilnahme an der 29. Ausgabe des Hamburg-Marathons stehen würde, habe ich sofort zugesagt und für die 42,195km gemeldet.

War die Vorbereitung im letzten Jahr die größere Herausforderung aufgrund der niedrigen Temperaturen und Schneefall an Ostern, war es dieses Jahr fast eine Freude, die meisten Einheiten in kurzer Hose und zum Teil auch im T-Shirt laufen zu können. Geplant war eine Zielzeit von 3:05 Std., die auch zu realisieren gewesen wäre, aber dazu später mehr. Fabian und ich haben uns am Vorabend noch eingeschworen und uns gegenseitig einen schönen Lauf gewünscht. Fabian Hetkamp hatte eine Zielzeit von 4:15 Std. angepeilt.

Nach einer unruhigen Nacht hab ich mich um acht auf den Weg zur Hamburger Messe gemacht. Leider bei sehr kühlen 3 Grad und einer dichten Wolkkendecke, die erst im letzten Drittel der Distanz aufriss. Unterm Fernsehturm ist traditionell Start und Ziel. Im Zieleinlauf ist, wie seit vielen Jahren, auf der Karolinenstraße, für alle Teilnehmer der rote Teppich ausgerollt worden. Die Organisation war, wie im Vorjahr auch schon, wieder hervorragend. Den Athleten hat es an nichts gefehlt. Und zu den fast zwanzigtausend gemeldeten Teilnehmern (Bambinis, Handbiker, Staffel- und Marathonläufer) gesellten sich wieder einige Top-Athleten, die um die 20.000 Euro Preisgeld liefen. Der Streckenrekord vom letzten Jahr blieb allerdings unberührt.

Kurz vor neun wurde es dann sehr laut auf der Karolinenstraße. Vom Moderator eingehetzt, zählten alle den Countdown und klatschten fleißig im Rhythmus. Punkt neun, bei leichtem Regen, fiel der Startschuss und die Menschenmasse kam ins Rollen. Ich durfte aufgrund meiner persönlichen Bestzeit und der anvisierten Zielzeit aus Block C starten.



David Heimann startete in Hamburg.

Vom Lauftreff

Fortsetzung Haspa-Hamburg

Und bis auf die Temperaturen war es fast wie im letzten Jahr. Unzählige Zuschauer, immer wieder Samba- oder andere Musikgruppen feuerten die Läuferinnen und Läufer an. An den Verpflegungsstellen immer wieder lächelnde Helfer, die Wasser o. ä. reichten und einen schönen Lauf wünschten. Wildfremde Menschen, die einen frenetisch anfeuerten und Mut machten!

Bis Kilometer 35 lief alles nach Plan.

Aber dann war da dieser Typ, von dem ich bis dato immer nur gehört hatte. Der berühmt-berüchtigte „Mann mit dem Hammer“!

Aber ich war auch selber schuld. Wollte ich doch einfach zu viel und hatte mit einer Zeit von unter drei Stunden geliebäugelt. Die Beine wurden immer schwerer und Krämpfe meldeten sich an. So musste ich immer wieder Gehpausen und auch Dehnpausen einlegen. Glücklicherweise musste ich aber nicht abbrechen und konnte doch noch über den roten Teppich ins Ziel laufen. Und das sogar mit einer neunen persönlichen Bestzeit, die seit dem 04.05.2013 bei 3:09:35 liegt! Die Dreistunden-Marke habe ich aber fest im Visier!

Fabian konnte seine persönliche Bestmarke um fast 10 Minuten auf 4:00:28 drücken. Die 28 am Ende tut natürlich besonders weh. Stolz sind er und die ganze Laufabteilung aber allemal auf seine Leistung.

Vivawestmarathon

Vivawest-Marathon Toller Event für Ersttäter

Den ersten Marathon ihrers noch jungen Lebens brachten am 18.05 Nicola Wewers und Andre Frank Stork hinter sich.

Katja Wiesmann startete auf der Halbmarathon Versions des selben Events.

Begleitet wurde das Trio von Agnes Hölder und Stephan Bruns.

Auf den Bildern kann man erkennen, wie begeistert alle waren, von unserer tollen Sportart.



Katja Wiesmann, Agnes Hölder, Nicola Wewers, und Andre Stork. Leider fehlt auf dem Foto Stephan Bruns

Velothon

10 Grad und Dauerregen / Andreas Rohdes erstes Jedermann-Rennen

Der „Velothon Berlin“ am 18. Mai sollte mit 120 Kilometern mein erstes Jedermann-Rennen werden.

Als ich samstags in Berlin angekommen war und im Hotel eingecheckt hatte, machte ich mich bei bestem Wetter auf den Weg zum Brandenburger Tor. Dort bekam ich die Startunterlagen und kaufte mir auf der Radmesse noch ein original Velothon-Trikot. Beim Rennen habe ich aber mein SG Borken Trikot getragen, da ich mir das neue ja erst noch verdienen musste.

Am Rennsonntag meinte es der Wettergott leider gar nicht gut mit uns Teilnehmern und zeigte sich von seiner schlechtesten Seite.

Um nicht schon beim Warten auf den Start, der aufgrund meiner angegebenen Zielzeit aus Startblock F erfolgte, total nass zu werden, nahm ich den gereichten Regenschirm dankend an.

Um 9.45 Uhr ging es endlich los. Nach zehn Minuten Fahrtzeit war ich dann bereits völlig durchnässt. Der Stimmung tat das schlechte Wetter aber keinen Abbruch, schließlich hätte es auch schneien können. Die Route führte mich von Berlin aus Richtung Süden bis

Ludwigsfelde und von dort über die B101 Richtung Tempelhof, wo es eine Ehrenrunde auf dem Tempelhofer Feld gab. Anschließend ging es Richtung Siegessäule und mit der Straße des 17. Juni über die längste Zielgerade der Welt. Auch wenn viele Teilnehmer die Zielgerade eher genossen haben, konnte ich mir den Zielsprint nicht verkneifen. Auf die in die Höhe gereckten Arme bei meiner Zieldurchfahrt musste ich aufgrund des Reglements leider verzichten. Mein Ziel, für die 120 Kiölonmeter weniger als vier Stunden zu benötigen, habe ich trotz des schlechten Wetters mit 3:50:21 mehr als erreicht.

Die heiße Dusche im Anschluss war aber mehr als nötig. 10 Grad und Dauerregen hinterlassen einfach Spuren.



Völlig durchnässt aber zufrieden: Andreas Rohde

Andreas Rohde

Neues vom G.u.f.i.

Montag, 07.07.: 17.30 Pilates
Montag, 14.07.: 17.30 Pilates
18.30 ZUMBA
19.30 ZUMBA sentao
Montag, 21.07.: 17.30 Pilates
18.30 ZUMBA
19.30 ZUMBA sentao
Montag, 28.07.: 18.30 Step/Tairobic
19.30 ZUMBA sentao
Montag, 04.08.: 18.30 Step/Tairobic
19.30 Zumba sentao
Montag, 11.08.: 18.30 Step/Tairobic

Sommerloch?
... nicht im G.u.f.i.
Bleib dabei – bleib fit!
Sommerspezial 2014:
Infos bei Annette Niehaves/
Annette.niehaves@sg-borken.de

Freitag, 11.07.: 9.00 Pilates
19.45 ZUMBA fitness
Freitag, 18.07.: 9.00 Pilates
19.45 ZUMBA fitness
Freitag, 25.07.: 9.00 Pilates
19.45 ZUMBA fitness
Freitag, 01.08.: 19.45 ZUMBA fitness
Freitag, 08.08.: 18.00 ZUMBA fitness
18.45 ZUMBA fitness
Freitag, 15.08.: 18.00 ZUMBA fitness
18.45 ZUMBA fitness

Dienstag, 08.07.: 18.30 Pilates
19.30 Pilates
Dienstag, 15.07.: 9.00 ZUMBA fitness
10.00 Tanzen 55+
18.30 Pilates
19.30 Pilates
Dienstag, 22.07.: 9.00 ZUMBA fitness
10.00 Tanzen 55+
18.30 Pilates
19.30 Pilates
Dienstag, 29.07.: 9.00 ZUMBA fitness
10.00 Tanzen 55+
19.00 BOP
Dienstag, 05.08.: 9.00 ZUMBA fitness
10.00 Tanzen 55+
19.00 BOP
Dienstag, 12.08.: 19.00 BOP

Mittwoch, 30.07.: 19.45 Step + shape
Mittwoch, 06.08.: 19.45 Step + shape
Mittwoch, 13.08.: 19.45 Step + shape

Donnerstag, 10.07.: 19.00 BOP
Donnerstag, 17.07.: 19.00 BOP
Donnerstag, 24.07.: 19.00 BOP
Donnerstag, 31.07.: 18.30 BOP
19.30 Rückenfit
Donnerstag, 07.08.: 18.30 BOP
19.30 Rückenfit
Donnerstag, 14.08.: 18.30 BOP
19.30 Rückenfit



Alle Angebote
sind für SG-
Mitglieder frei!

Nichtmitglieder
bezahlen pro
Kurseinheit 3,-€
bei der Kursleitung

Werde Mitglied bei der
SG Borken

Da gibt es Sport und
Geselligkeit

Die SG ist ein Verein
mit vielen Abteilungen und
zahlreichen Angeboten

Einfach anmelden

Denn: Sport ist im Verein
am schönsten

Hol dir dein Ticket für die bekannteste Fußballschule der Welt!

Zeig, was du drauf hast:

In der Real Madrid Foundation Clinics Germany, der offiziellen Fußballschule der Königlichen für 7- bis 14-Jährige, analysieren professionelle Trainer dein Spiel. Wir arbeiten an deinen Schwächen und fördern mit modernsten Trainingsmethoden dein Potential. Du lernst, wie die bewusste Ernährung der Profis aussieht, aber vor allem was es bedeutet, Teil einer Mannschaft zu sein und Teamgeist zu zeigen.

Unsere Trainer und Profis freuen sich schon auf dich!

Du liebst Fußball? Dann lass dich von Profis trainieren! Ein abwechslungsreiches Trainingsprogramm, gesunde Ernährung und natürlich jede Menge Spaß und Action erwarten dich.

- 5 Tage x 6 Stunden Spaß und Profi Betreuung
- Sportgerechte Mahlzeiten
- 1 Real Madrid-Fußballschulen-Trikotset
- 1 Real Madrid-Trainingsball und -Trinkflasche

Termin: 11.08.-15.08.2014

**Informationen bei
Heiner Triphaus (heiner.triphaus@sg-borken.de)**

Einkaufen für die SG-Jugend

(ft) In der letzten Ausgabe haben wir darauf hingewiesen, dass von einem Einkauf bei OBI die Jugendabteilung unseres Vereins profitieren kann.

Denn das Unternehmen errechnet von den getätigten Umsätzen, die für die SG angegeben werden, am Ende des Jahres die finanzielle Ausschüttung aus.

Voraussetzung ist, dass der Käufer darauf hinweist, dass der Kauf der SG gutgeschrieben wird. **Die SG-Vereinsziffer ist die Kennzahl 002.**

Diese Gutschrift erfolgt aber **nur an der Hauptkasse**. An den weiteren Kassen kann die Buchung nicht erfolgen.

Botendienst

(ft) Für die Verteilung unserer Vereinszeitschrift „SportGespräch“ benötigen wir noch zuverlässige Boten.

Alle acht Wochen müssen diese parat stehen, um dieses Magazin möglichst zeitnah zu verteilen. Es sind etwa 150 Stück in einem überschaubaren, eng zusammenliegenden Raum.

Das dürfte keine all zu großen Probleme bereiten. Und einen kleinen Obolus gibt es auch noch.

Die Kontaktadresse: Karl Janssen Tel.: 02861/63449

Das Sportabzeichen

**An jedem Dienstag ab 17.30 Uhr.
Sportabzeichentag für alle (auch Familien): In der NETGO-Arena.**

Bundesligatipp

(ft) Der Bundesligatipp 2013/2014 ist Geschichte. Der letzte Spieltag ist gespielt, die Abschlusstabelle liegt vor. So auch das Ergebnis im Bundesligatipp.

Bedanken sollten wir uns bei allen, die daran teilgenommen haben. Denn der Nettogewinn kommt der Jugendkasse zu Gute. Ganz besonderer Dank gilt aber auch dem Mentor dieses Tipps, Thomas Gesing.

Wir freuen schon auf den nächsten Tipp. Und dann hat wieder jeder die Chance, seinen Fußballsachverständ einzubringen. Das sollte schon 5 Euro wert sein.

Hier die ersten Zehn in der Tabelle:

- 1 Ihl, Frederik
- 2 Rother, Markus
- 3 Wendering, Heiner
- 4 Wegener, Marc
- 5 Bödder, Christoph
- 6 Sylla, Dieter
- 7 Blömen 2, Heinrich
- 8 Kuhlmann, Marvin
- 9 Schneider, Sebastian
- 10 Gesing, Thomas

Die ersten Vier erhalten die Geldpreise

Herzlichen Glückwunsch!

**SG Borken -
Eine runde Sache**

Termin vormerken

(ft) Am 15. August 2014 findet wieder das 20 KM Fahrrad fahren für das Sportabzeichen statt. Alle Trimmerinnen und Trimmer sind hierzu recht herzlich eingeladen. So weit Trimmerinnen und Trimmer, die nicht der Montags- oder Mittwochsgruppe angehören, teilnehmen möchten, bitte kurze Nachricht an Friedhelm Triphaus, Tel.: 02861/ 4764 oder friedhelm.triphaus@sg-borken.de

Treffpunkt ist der Parkplatz an der Gaststätte "Werk 2" Marbecker Straße

Der Start erfolgt pünktlich um 19.00 Uhr.

Um rege Teilnahme wird gebeten.



Das 20 KM Rad fahren für das Sportabzeichen ist immer einer der Höhepunkte im Trimmerjahr.

Volkstriathlon

Zum 29. Mal findet am Samstag der Borkener Triathlon statt, zu dem alle Sportler, Fans und Interessierte herzlich eingeladen sind.

Für einen großen Teilnehmerkreis gehört der Borkener Triathlon seit vielen Jahren zum festen Bestandteil ihrer sportlichen Jahresplanung.

Mit vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, zu denen auch die Radsportler der SG gehören, die bei der Radstrecke für die nötige Sicherheit sorgen, soll der familiäre Charakter dieser Breitensportveranstaltung aufrecht erhalten werden.

Termin: Samstag, 16.08.2014 13:00 Uhr

Vom Radsport

Damentour 2014 führt über „Berg en Dal“

(sw) Die diesjährige Damentour der SG Borken ging ins niederländische Berg en Dal, in der Nähe von Nijmegen, in der Provinz Gelderland. Wie im vergangenen Jahr, wurden wieder Trekking- bzw. Mountainbikes gewählt, um die Strecken entlang der Knotenpunkte zu fahren. Nach der Anreise mit PKWs ging es direkt los zur ersten Tour.

Die 115 km lange Strecke führte entlang an Rhein und Waal über Deiche und vorbei an verschiedenen Kanälen und Seen.

Inmitten der wunderschönen Landschaft zeigten sich immer wieder alte Gutshäuser und außergewöhnliche Bauernhöfe. Am zweiten Tag war die "Bergetappe" angesagt. Auf der 90 km langen Tour waren einige Hügel zu bezwingen, was für die Niederländer eher ungewöhnlich ist. Danach war jedem klar, warum der Urlaubsort „Berg en Dal“ heißt. Da sich das Wetter auch noch von seiner besten Seite zeigte, kann man wieder einmal von einer gelungenen 2-Tages-Tour sprechen.



*Der Weg zur Gesundheit
ist nicht weit –
SG Borken*

Vom Radsport

3. Grenzland Radtourenfahrt endlich erfolgreich

(sw) Nach dem Motto: „Aller guten Dinge sind drei“ hatten die Radsportler der SG Borken in diesem Jahr bei der immer wieder willkommenen Radtourenfahrt endlich einmal Glück mit dem Wetter. Nach zwei verregneten Veranstaltungen konnten die SG-Radsportler am 4. Sonntag im Mai 384 Teilnehmer bei allerbestem Radfahrwetter begrüßen. Eine stolze Anzahl von Startern.

Es wurden drei Strecken mit unterschiedlichen Längen angeboten: 47 Kilometer, 74 Kilometer und 114 Kilometer. Insgesamt wählten 139 Radsportler die 114 Kilometer-Runde. Hier konnten sie ihren Radsport so richtig ausleben.

Einige Sportlerinnen und Sportler sind aus ihren Heimatorten mit dem Rennrad angereist, um nach der kleinen Runde wieder den Heimweg anzutreten.

Die Teilnehmer kamen aus Gelsenkirchen, Herten, Waltrop, Rees, Bocholt usw.

Aber auch die heimischen Vereine aus Weseke, Velen, Stadtlohn, Ahaus und Gescher, ließen sich natürlich die Gelegenheit zur Teilnahme nicht entgehen.

Bei der Zieldurchfahrt waren alle Teilnehmer voll des Lobes über die Streckenführung und die vielen freundlichen Helfer der SG Radsportler.

Von den Kontrollfahrern des BDR wurde die Veranstaltung mit der Note sehr gut bewertet!!!



Rad fahren mit der SG Borken

Vom Radsport

Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren in Rhede-Vardingholt / SG Borken als Ausrichter mit im Boot

(sw) Bei kühlen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein wurden in diesem Jahr die Landesmeisterschaften im Einzelzeitfahren am 03.05.2014 in Rhede-Vardingholt ausgefahren.

Am Samstag stand dabei in Rhede-Vardingholt der „Kampf gegen die Uhr“ auf einer neuen Strecke an.

„Eine perfekte Organisation, eine gute Strecke und tolles Wetter“ lobte der Vizepräsident Leistungssport, Dr. Jens Hinder, die Veranstalter, die da waren: SG Borken, RC 77 Bocholt und RSV Rhede. Auf dem eigentlich flachen Parcours verlangte der leicht böige Wind den Sportlern dennoch gute Zeitfahrqualitäten ab. Über 180 Radsportler stellten sich der Herausforderung.

Die Leistungen waren schon beachtlich. Da erst ab der U19-Klasse spezielles Zeitfahrmaterial zugelassen ist, sind die Leistungen der jungen Sportler umso mehr zu würdigen.

Der Sieger der U13-Klasse erreichte auf den 10

Kilometern eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 35 km/h. Das steigerte sich bis zu einem 47 km/h-Schnitt, die der Sieger der Männer-Elite auf 30 Kilometern erreichte.

Julius Domnick von der SG Borken erreichte mit Platz 7 nicht ganz seine vorher gesteckten Ziele. Offensichtlich steckte ihm noch der letzte U19-Lehrgang der Nationalmannschaft in den Knochen.

Moritz Domnick erreichte einen guten 13. Platz in der U15-Klasse.



So kann's was werden: Konzentration vor dem Start

Vom Tennis

Die Tennissaison hat begonnen

(khb) Ab dem 03. Mai starteten die Meisterschaftsspiele der Damen- und Herrenmannschaften der SG-Borken/TA77

Die Damen spielen in einer Spielgemeinschaft mit den Damen von SV Adler Weseke in der Kreisliga.

Zur Mannschaft gehören kniend von links:

Liane Rduch, Petra Johnston, Gisela Schomaker (alle SV Adler Weseke)

stehend (v.l.):

Sonja Schröer-Bauer, Dorothea Schwartke,
Mechthild Bietenbeck,
Irmgard Angrick,
(alle SG-Borken/TA77)
Mathilde Seggebäing und
Agnes Warmers
(beide SV Adler Weseke)

Nicht auf dem Foto:
Maria Börger, Claudia Brockmeier-Kösters,



Magdalene Stelter, Beatrix Meiners, Anneliese Heselhaus und Eva Kutsch-Beckmann

Die bisherigen Spielverläufe:

Am ersten Spieltag der neuen Saison erspielte die Mannschaft gegen den TC Blau Weiß Oeding ein 3:3. Irmgard Angrick holte sich im Einzel den Sieg auf der Tennisanlage in Weseke.

Mit 4:2 siegten die Damen am zweiten Spieltag beim TC Heiden. Dorothea Schwartke gewann im Einzel und im Doppel.

Am dritten Spieltag gelang der Damenmannschaft ein überzeugender 6:0-Sieg auf der Tennisanlage in Weseke. Für die Spielgemeinschaft punktete Irmgard Angrick im Einzel. Beim SV GW Hausdülmen ging das vierte Match wieder unentschieden 3:3 aus. Erneut siegte Irmgard Angrick im Einzel und Dorothea Schwartke sorgten für den Punkt im Doppel.

Vom Tennis

Die Herren 55 Mannschaft spielt in der Bezirksklasse

Mannschaftsfoto der Herren 55 der Tennisabteilung TA 77, SG-Borken



Zur

Mannschaft gehören auf dem Foto von links:

Arnold Becker, Siegfried Werner, Hans-Bernd Nienhaus, Bernhard Busch, Heinz-Wilhelm Wettels, Uwe Martin, Heinz Göllner, Alfons Tempelmann, Walter Beckmann, Wilhelm Terfort

Nicht auf dem Foto: Günter Stegger, Karl-Heinz Maier, Jürgen Dahlhaus, Heiner Hülsmann, Ulrich Niermann

Die bisherigen Spielverläufe:

Zum Saisonauftakt gegen den TC Rot-Weiss Dülmen erkämpfte sich die Herren 55 Mannschaft auf der Tennisanlage hinter dem Bowlingcenter ein 3:3 Unentschieden. Die Punkte für die TA 77 der SG-Borken holten Wilhelm Terfort und Walter Beckmann im Einzel und im Doppel ebenfalls Wilhelm Terfort und Walter Beckmann.

Gegen die Mannschaft des Skiclub Nordwest Rheine verloren die Herren das zweite Spiel auf heimischer Anlage mit 2:4. Siegreich blieben die beiden Doppel in der Besetzung Arnold Becker/Heiner Hülsmann und Uwe Martin/Walter Beckmann.

Auch die dritte Begegnung gegen die Mannschaft der SF Merfeld ging unglücklich mit 0:6 verloren. Wilhelm Terfort und Uwe Martin verloren ihre Einzel erst im dritten Satz im Tie-Break und Arnold Becker mit Günter Stegger im zweiten Satz im Tie-Break.

Vom Tennis

Auch in diesem Jahr 2014 treffen sich die Montag-Hobby-Damen zur 22. Sommerrauflage ihrer Tennisleidenschaft.

Zwei Stunden lang wird um jeden Ball gekämpft und spannende Matches ausgetragen.
Im Anschluss daran sitzen die Spielerinnen noch gerne auf der Terrasse unserer Anlage



und pflegen in kritischen Nachbetrachtungen ihren sportlichen Kontakt.

Mit viel Freude gehen die Tennisdamen ihrem Sport nach.

Erfolg in Dorsten

Erfolgreich waren die SG-Tennisdamen in Dorsten. Das dortige Auswärtsspiel gewannen sie gegen den Dorstener TC mit 5:1.

Die Punkte holten sich in sehr ausgeglichenen Spielen Irmgard Angrick und Dorothea Schwartke in ihren Einzeln und Dorothea Schwartke im Doppel mit Claudia Brockmeier-Kösters (SV Adler Weseke).

Fotos vom Tennis



Aufmerksame Zuschauer immer nahe am Spielfeld



Und ich sach noch...

„Hasse datt mitgekricht?“, frachte mich Jupp auf'n Platz.

„Klar“, sach ich so, „jetz weiß ich endlich mal, watt du sagen will. Du wills mir watt erzählen von'n Spielabbruch gegen Hassel.“

„Genau“, sach Jupp, „datt will ich.“

„Ich war nämlich auch da“, sach ich so, „un hab datt ganze Theater mitgekricht.“

„Un“, facht Jupp, „watt häls du denn davon?“

„So watt hab ich noch nich erlebt, so watt noch nich“, sach ich.

„Ich auch nich“, sach Jupp. Der is immer noch ganz fertig von dem, watt sich da auf'n Platz abgespielt hat.

„Ich begreif datt nich“, fängt Jupp wieder an, un man sieht wie't bei ihm im Kopp arbeitet. „Da war in der ersten Halbzeit ja gar nix drin für unsere jungen Leute. Die sind glatt anne Wand gespielt worden.“

„Aber“, sach ich, „die zweite Halbzeit fing dafür ja super an.“

„Datt machs wohl sagen“, sach Jupp, „da hat Patrick wieder ne super Bude gemacht. Aber dann, dann kam et und zwar knüpendick.“

„Datt hab ich alles nich mehr so mitgekricht“, sach ich so, „ich hab mich noch so über datt Tor gefreut.“

„Ja“, sach Jupp, „ich hab datt genau geseh'n. Et war fast im Gegenzuch, als Hassel in unsern Strafraum kam. Da hat dann auch einer geschossen un Jannik genau anne Hand. Un da pfeift der Schiri Elfmetter. Der Hasseler stand nur drei Meter von ihm weg. Wie sollse da die Hände wegkriegen, kanns mir datt mal sagen?“

„Nä“, kann ich nich“, sach ich so, „datt kann kein Mensch der Welt.“

„Jedenfalls pfeift der Schiri. Un datt kann

Jannik auch nich fassen. Er rennt auf'n Schiri zu. Hat die Arme aus'n'ander und sacht so: Ich kann doch nix dafür, datt der mich aus so kurzer Distanz anschließt. Un dabei rennt er Richtung Schiri los.“

„Un watt macht der?“, frach ich Jupp.“

„Der kommt auf Jannik zu, beide knallen auf'n'ander und legen sich auf'n Pinsel. Der Schiri auch, zieht noch seine Rote Karte ausse Hose und zeigt se Jannik. Un da denken alle, datt war't denn wohl. Datt war't aber nich. Denn jetz holt er seine Kollegen vonne Seitenlinie zusammen un sacht denen, datt er datt Spiel abbricht. Un dann hau'n se ab.“

„Datt hab ich gesehn“, sach ich, „aber ich weiß nich, watt die Spieler dann so gesacht haben.“

„Die wussten ja gar nich, watt los war. Matthias stand wie bedröppelt da. Er war ja Käpt'n un zu dem haben se auch nix gesacht. Auch nich zu den Hasselern, auch nich zu Heiner, der immer die Schirrs betreut. Nix haben se gesacht, absolut nix. Sind einfach gegangen.“

„Auch nich die feine Art“, sach ich so.

„Datt kannse wohl sagen“, sach Jupp.

„Die feine Art is datt nich. Zumindest hätten se sagen können, datt se datt Spiel abbrechen. Aber einfach nur so geh'n? Näl!“

„Un watt passiert mit Jannik?“, frach ich Jupp, „ich mein, der hat ja beim Schiri nix zu suchen.“

„Der“, sach Jupp, „der hat 'n halbet Jahr Sperre gekricht. Datt Spiel is natürlich gegen uns gewertet worden.“

„Un der Schiri?“ frach ich?

„Der“, sach Jupp, „der darf weiter so pfeifen.“

Friedhelm Triphaus

SG – kurz notiert

zusammengestellt von Friedhelm Triphaus

„Ich werde weiter die Spieler motivieren, werde weiter hart trainieren und werde weiter an den Klassenerhalt glauben“, sagte Trainer **Michael Maiß** nach dem Spielabbruch gegen YEG Hassel.

„Der Spielabbruch war völlig überzogen“, reagierte Abteilungsleiter **Alfons Gedding**verständnislos über den Spielabbruch.

„Ich melde mich jetzt schon mal ab“, zog sich **Thomas Blicker** von den Montagstrimmern zwei Wochen vor dem Anpfiff für das Fußballspiel Deutschland Portugal vom aktiven Sport zurück.

„So schnell sind wir noch nicht wieder in der Landesliga“, prophezeite **Rudi Suchy** nach dem ärgerlichen Abstieg der 1. Mannschaft.

„Die langjährige Clubheimswirtin der Sportfreunde Borken, **Brunhilde Lüdiger**, ist Mitte Juni gestorben. Wir werden ihr ein stetes Andenken bewahren.

„Der Schiri sollte mal bei dir ins Sturzprophylaxe-Training einsteigen, dann würde er auch nicht so schnell umfallen“, äußerte sich einer der Montagstrimmer.

„So einfach hätten wir noch nie gewinnen können“, ärgerte sich **Stefan Ehling** nach dem Schlusspfiff des AH-Spiels gegen FC Rhade, das mit 0:2 trotz riesiger Möglichkeiten verloren wurde.

„Es wäre schön“, wünschte sich **Christof Schmiechen**, wenn unser letzjähriges Sportabzeichen-Ergebnis übertroffen würde. Ich bin aber ziemlich sicher, dass sich viele Vereinsmitglieder melden.“

„Ich muss gleich noch 250m² Rollrasen verlegen“, gab Platzwart **Rainer Braun** schon frühmorgens einen Einblick in seine Tätigkeit.

expert

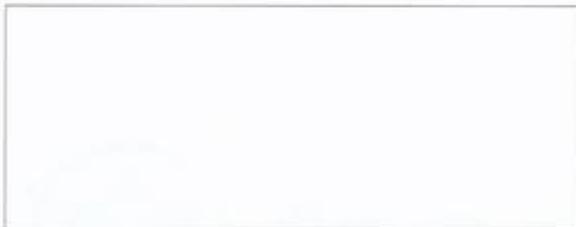


**BORKENER
FERNSEHDIENST**

TV · Video · HiFi · Radio · CAR-HiFi · Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH · Meisterbetrieb
Nordring 120 · 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 · Telefax 02861/63618

Abs.: Sportgemeinschaft Borken e.V., Postfach 1729, 46307 Borken



Haus für REHA & PFLEGE

Sanitätshaus

Am Boltenhof 2
46325 Borken
Telefon 02861-604781
Telefax 02861-604785

Sanitätshaus

Königstraße 7
48691 Vreden
Telefon 02564-390690
Telefax 02564-390691

Orthopädie-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393

Reha-Technik

Ahauser Straße 2a
46325 Borken
Telefon 02861-91391
Telefax 02861-91393



SANITÄTSHAUS
Beermann



